



Schweizer
Paraplegiker
Stiftung

Fondation
suisse pour
paraplégiques

Fondazione
svizzera per
paraplegici

Swiss
Paraplegics
Foundation

MEDIENINFORMATION

„Querschnittgelähmte des Jahres“ 2008: Verena Brönnimann und Eros Tomasini

Nottwil, 7. Dezember 2008 - Die „Querschnittgelähmten des Jahres“ 2008 heissen Verena Brönnimann (Obergoldbach BE) und Eros Tomasini (Altdorf UR). Für die 54-jährige Paraplegikerin und den 63-jährigen Tetraplegiker gingen bei der von der Schweizer Paraplegiker-Stiftung durchgeführten Wahl am meisten Stimmen ein. Die Ehrung der Gewinner sowie der übrigen vier Kandidaten fand anlässlich des Adventskonzertes im Schweizer Paraplegiker-Zentrum (SPZ) Nottwil statt.

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung (SPS) zeichnet seit 1993 jeweils zwei Personen als „Querschnittgelähmte des Jahres“ aus. Sie ehrt damit Menschen im Rollstuhl, die Aussergewöhnliches geleistet haben - sei es in Überwindung körperlicher Behinderung, im Beruf, Sport, Kunst, Wirtschaft oder für das Gemeinwohl.

Wahl erstmals öffentlich

In diesem Jahr bestimmten erstmals die Leserschaft der Zeitschrift „Paraplegie“ und die weitere Öffentlichkeit über die Vergabe der Auszeichnung. Zur Wahl, via Telefon und Internet, standen je drei Frauen und drei Männer, die eine Jury zuvor aus zahlreich eingegangenen Nominationen ausgewählt hatte. Ausser den beiden Gewinnern waren dies Martin Erni (Rohr AG), Vreni Stöckli (Ibach SZ), Ines Vischer (Biel-Benken BL) und Ruedi Weber (Serneus GR).

Keine Zeit zum Grübeln

Verena Brönnimann (Obergoldbach BE) verunfallte im Alter von 32 Jahren mit einem Motormäher und wurde dadurch zur Paraplegikerin. Die Querschnittlähmung der Frau und Mutter damals kleiner Kinder gefährdete vorübergehend die Existenz des Familienbetriebs. Ein Verkauf des Hofes kam jedoch nicht in Frage. So wurde Verena Brönnimann eben Bäuerin im Rollstuhl. An der Seite ihres Mannes arbeitete sie auf dem Feld, im Stall, und kümmerte sich danebst um den Haushalt sowie zwei Söhne und eine Tochter. Trotz einem über Jahrzehnte hinweg anstrengenden Alltag sowie querschnittsbedingter Einschränkungen verlor die bodenständige Bernerin weder ihre Fröhlichkeit noch die Energie, aus jeder Situation das Beste zu machen.

Aufgeben kam nicht in Frage

Eros Tomasini (Altdorf UR) war erst 18 Jahre alt, als ihm ein Kopfsprung in die Meeres-Brandung zum Verhängnis wurde. Als hochgelähmter Tetraplegiker verbrachte er danach mehr als zehn Jahre in Spitälern. Dort begann er langsam, in unzähligen Therapiestunden, seine Selbstständigkeit zurückzugewinnen und die angefangene Ausbildung fortzuführen. Der Urner arbeitete beharrlich auf die Matura hin und schloss diese 1970 erfolgreich ab. Danach absolvierte er an der Universität Zürich sein Jura-Studium und erwarb das Anwalts- und Notariatspatent. Heute führt Eros Tomasini eine eigene Anwaltskanzlei. Zudem engagiert er sich in der Politik und im sozialen Bereich für Menschen mit und ohne Behinderung.

Bildlegende

Auszeichnung „Querschnittgelähmte des Jahres“ 2008 im SPZ Nottwil

Im SPZ Nottwil wurden die Gewinner der Wahl „Querschnittgelähmte des Jahres“ 2008 der Schweizer Paraplegiker-Stiftung geehrt. Vorne (von links): Eros Tomasini (Altdorf UR) und Verena Brönnimann (Obergoldbach BE). Stehend (von links): Irene Tomasini, Bruno Frick (Präsident Schweizer Paraplegiker-Stiftung), Samuel Brönnimann.

Bild Astrid Zimmermann Paramedia

Weitere Informationen

Bruno Frick, Präsident des Stiftungsrates, Telefon 055 418 30 33 oder 078 777 05 01

Eros Tomasini, Sagenmattweg 4, 6460 Altdorf, Telefon 041 872 09 09

Verena Brönnimann, Aetzlishwand, 3434 Obergoldbach, Telefon 031 701 02 73